

DER BLAUE ENGEL MACHT SCHULE

Unterrichtsmaterialien zum produktorientierten Umweltschutz für die Grundschule



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

RAL

Deutsches Institut
für Gütesicherung und
Kennzeichnung e.V.



➔ Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Thema Umwelt steht schon sehr lange auf dem Lehrplan. Und mindestens genauso lange tragen die meisten Schulhefte das Umweltzeichen Blauer Engel. Heute gilt das Umweltzeichen als Wegweiser für den produktbezogenen Umweltschutz. Rund 990 Unternehmen nutzen es zurzeit für 10.000 Produkte (Stand August 2007) und setzen damit ein klares Zeichen für den Umweltschutz.

Die Konsumenten vertrauen dem Blauen Engel: Rund die Hälfte der Menschen in den alten Bundesländern und knapp ein Drittel in den neuen Bundesländern achten beim Einkauf darauf.

Und das ist nicht ganz einfach. Denn wer heute einkaufen geht, steht einer verwirrenden Vielfalt von Logos, Siegeln, Auszeichnungen und Umweltzeichen gegenüber. Diese Kennzeichnungsflut erschwert dem Verbraucher seine Einkaufsentscheidungen. Der Blaue Engel dient in dieser Flut als Orientierung. Auf der Basis verlässlich geprüfter Kriterien steht der Blaue Engel für ökologisch hochwertige Produktalternativen.

Mit dieser Lehrinheit möchten wir Ihnen ermöglichen, Ihren Schülern den Blauen Engel vorzustellen. Die Schüler sollen sensibilisiert werden, dass auch sie mithelfen können, die Umwelt von morgen mit einem kleinen Beitrag von heute zu schützen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß damit.

Andreas Troge

Präsident des Umweltbundesamtes



➡ **Lernziele:**

- Eigenes Verhalten mit der Umwelt reflektieren
- Das Umweltzeichen Blauer Engel kennenlernen
- Umweltfreundliche Produkte kennenlernen

➡ **Klassenstufe:**

Grundschule: 3. Klasse

➡ **Zeitbedarf:**

5–10 Unterrichtsstunden

➡ **Methode:**

Das Unterrichtsmodul „produktorientierter Umweltschutz“ besteht aus folgenden Einzelbausteinen:

- 1) Einführung: Erklärung einfacher/allgemeiner Probleme im Umweltschutz (Seiten 4–6)
- 2) Folienvorlagen für Overhead-Projektor (Seiten 7–10)
- 3) Praktische Anregungen zu den vier Themenbereichen (Seite 11)
- 4) Dialog: Mindmap zum Thema Umwelt (Seite 12)
- 5) Vorstellung des Blauen Engels als Umweltzeichen (im Zusammenhang mit Produkten) (Seiten 13–14)
- 6) Lerntheke: ABC-Fragespiel (Seiten 15–28)
- 7) Hausaufgabe „Umwelt-Detektiv“ (Seiten 29–30)

➡ **Material:**

Für die Durchführung der Einzelbausteine benötigen Sie zur Einarbeitung die Hintergrundinformationen 1 bis 5 sowie für die direkte Arbeit mit den Kindern die Unterrichtsfolien, die (via Overhead oder Beamer) projiziert werden.

➡ **Vorbereitung (benötigte Technik):**

Sie benötigen einen Overhead-Projektor/Beamer zur Projektion der Lehrfolien.



Hintergrundinformation für den Lehrer 1.1

➡ Einführung: Erklärung einfacher/allgemeiner Probleme im Umweltschutz

Erklären Sie mithilfe der Unterrichtsfolie (via Overhead oder Beamer) die allgemeine Umweltsituation.

Lernziel:

Die Kinder sollen die bekanntesten Umweltprobleme kennenlernen und einfache Zusammenhänge verstehen.
z. B.: Wald → Holz → Papier → Waldrodung → etc.

➡ Hintergrundinformationen zur Vorbereitung für Unterrichtsfolien 1–4:

Themengebiet 1: Wald



Probleme:

- **Saurer Regen**

Führt zur Übersäuerung des Bodens, schädigt damit die Pflanzen und ist deshalb die wichtigste Ursache für das Waldsterben. Saurer Regen vergiftet die Wälder regelrecht und ist neben Abholzung die größte Bedrohung für den Wald.

- **Abholzung/Rodung**

Betroffen sind alle Wälder der Erde. Tropische Regenwälder genauso wie Wälder in Europa. Dabei sind Wälder sehr wichtig für Pflanzen, Tiere und Menschen. Probleme, die sich aus unkontrollierter und vor allem zu intensiver Abholzung ergeben, sind: Vernichtung des Lebensraums gefährdeter Tiere, Zerstörung einmaliger Ökosysteme und der grünen Lunge der Erde, negative Auswirkungen auf weltweites Wetter, Klima usw.

- **Erosion**

Abgeholzte Gebiete sind stark von Erosion betroffen. Erosion tritt auf, wenn die Erde der Witterung schutzlos ausgeliefert ist, wenn also Bäume und Büsche fehlen, die Regen und Wind abhalten. Ohne Bäume und Pflanzen wird durch Erosion die fruchtbare Humusschicht abgetragen. In Hanglagen führt Erosion zu Erdrutschen, Geröll- oder Schneelawinen.

Hintergrundinformation für den Lehrer 1.2



Themengebiet 2: Wasser

Probleme:



- **Wasser ist knapp und wertvoll**

Bei Trinkwasser gibt es zahlreiche Grenzwerte, die streng eingehalten werden müssen. Z. B. muss Trinkwasser geruch- und farblos sein und es darf keine krankmachenden Keime und Verunreinigungen enthalten. Das bedeutet, dass Trinkwasser aufwendig aufbereitet werden muss, bevor man es trinken kann. In Deutschland hat das Wasser aus dem Wasserhahn eine so hohe Qualität, dass man es bedenkenlos trinken kann.

- **Verschmutzung von Seen und Flüssen durch Abwasser**

Abwasser z. B. aus der Industrie oder der Landwirtschaft kann dazu führen, dass Seen „kippen“, also dass sie zu sehr verschmutzt sind und aus dem Gleichgewicht geraten. Meistens führt Abwasser zu einem Überangebot an Nährstoffen, was das Wachsen von Algen begünstigt. Mit zunehmender Algendichte nimmt der Sauerstoffgehalt des Sees ab, bis ein Punkt erreicht ist, der auf natürlichem Wege nicht mehr umgekehrt werden kann. D. h., die Selbstreinigungskraft des Sees ist dann nicht mehr ausreichend, um das Gleichgewicht herzustellen. Bei Flüssen und Seen können Abwässer zu Fischsterben führen.

- **Verschwendung von Wasser**

Obwohl Wasser ein Lebensmittel ist, wird kaum etwas davon in der Küche verbraucht. Von den bundesweit durchschnittlich 130 Litern pro Person/Tag wird fast alles in Toilette und Bad verbraucht. Nur ca. 3 Liter werden in der Küche zum Kochen benutzt. Man kann also vor allem im Bad und WC sparen, indem man lieber duscht statt zu baden. Oder z. B. durch eine Sparspülung an der Toilette.



Hintergrundinformation für den Lehrer 1.3

Themengebiet 3: Müll

Probleme:



• Verpackungsmüll

Viele Produkte sind doppelt und dreifach verpackt, z.B. in Plastik, Pappe und Styropor (z.B. Computer) oder in Papier und Kunststoff (z.B. Kekspackung). Manche Verpackungen lassen sich nicht vermeiden, da sie zum Schutz des Produktes bei Versand und Warenpräsentation dienen. Mülltrennung kann hier helfen. So können die Einzelbestandteile wiederverwertet werden und landen nicht auf der Müllkippe.

• Sondermüll

Viele Produkte des täglichen Gebrauchs wie Batterien, manche Farben oder Kunststoffe verrotten nicht so einfach. Zudem entstehen bei der Müllverbrennung giftige Gase. Deshalb ist es sehr wichtig, diese Abfälle zu trennen und ganz gefährliche Dinge wie z.B. Batterien nicht in den Hausmüll zu werfen, sondern lieber an einer Sammelstelle abzugeben. Noch besser: Wiederaufladbare Batterien kaufen, denn diese schonen die Umwelt. Erkennen kann man sie am Blauen Engel. Die kann man wieder aufladen und muss sie deshalb nicht wegwerfen.

• Verschwendung von Rohstoffen

Rohstoffe wie Holz (Papier) und Erdöl (Plastik) sind knapp und daher wertvoll, müssen aber häufig für Verpackungen eingesetzt werden. Holz ist zwar, im Gegensatz zu Erdöl, ein nachwachsender Rohstoff, dennoch braucht eine Eiche ca. 250 Jahre, bis sie zur Holzgewinnung und damit zur Papierherstellung dienen kann. Deshalb sollte man mit Rohstoffen sparsam umgehen und sie nicht einfach auf den Müll werfen, sondern lieber in den Wertstoffcontainer geben.

Themengebiet 4: Lärm

Probleme:



• Lärm stört

Lärm sind Geräusche, die gesundheitsschädigend, störend und belastend wirken. Dabei leiden nicht nur Menschen unter Lärm, sondern auch Tiere. Vor allem abends und nachts wirkt Lärm extrem störend – aber auch in Situationen, in denen man sich konzentrieren muss oder sich einfach nur entspannen will.

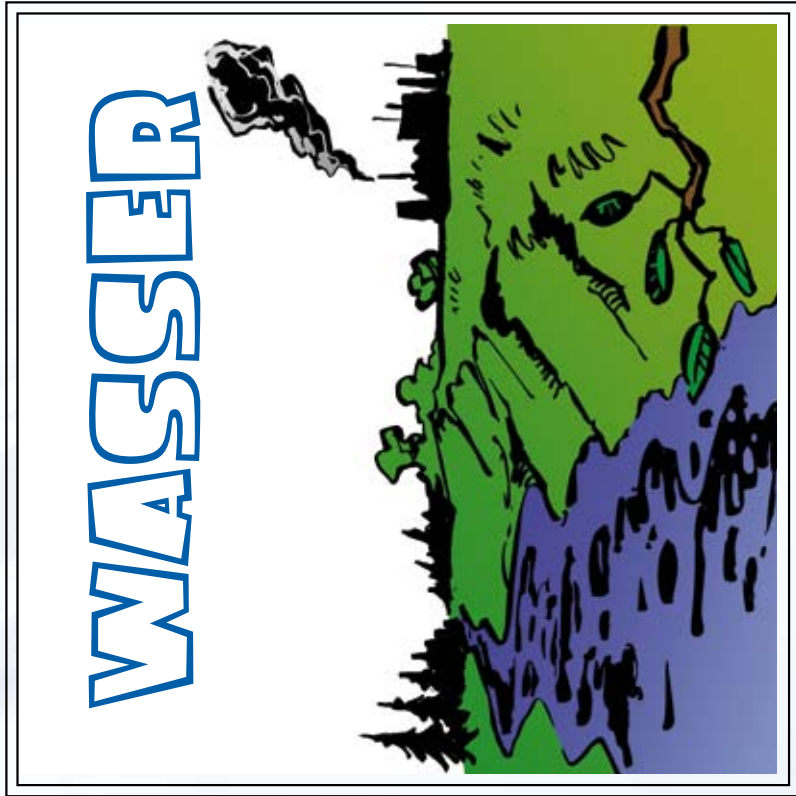
Probleme im Umweltschutz



Problem:

- ➔ Saurer Regen
- ➔ Abholzung
- ➔ Bodenabtragung

Probleme im Umweltschutz



Problem:

- ➔ Wasser ist knapp und wertvoll
- ➔ Verschmutzung von Seen und Flüssen durch Abwasser
- ➔ Verschwendung von Wasser

Probleme im Umweltschutz

Problem:

- ➔ Verpackungsmüll
- ➔ Sondermüll
- ➔ Verschwendung von Rohstoffen



Probleme im Umweltschutz



Problem:

- ➔ stört
- ➔ macht krank
- ➔ schlecht für das Gehör

Hintergrundinformation für den Lehrer 1.4



Praktische Anregungen zu den vier Themenbereichen

Wald:

- Waldbegehung
- Einladung eines Försters oder Besuch im Forstamt
- Besichtigung eines Papierwerks

Wasser:

- Besuch eines regionalen Wasserwerks
- Besuch einer Kläranlage
- Wasseranalyse (Vergleich z. B. von Bach-, Fluss- und Regenwasser)

Müll:

- Besuch einer Mülltrennungs- oder Müllverbrennungsanlage
- Schulgelände nach Müll absuchen und sortieren
- Erstellung einer Müllcollage

Lärm:

- Geräusche erraten anhand einer Geräusche-CD oder mitgebrachter Gegenstände (Rassel, Tröte ...)
- Begehung der Umgebung mit einem Soundlevelmeter (Dezibel-Messgerät)
- Sammlung verschiedener Geräusche mit einem Diktiergerät und anschließendes Anhören

Hintergrundinformation für den Lehrer 2



➡ Dialog: Mindmap zum Thema Umwelt: Was können wir für die Umwelt tun?

Fragen Sie die Kinder, welche Möglichkeiten sie selber sehen, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen, z. B. im Haushalt, in der Schule und beim Einkaufen.

Alle Antworten werden stichwortartig auf der Tafel festgehalten und kurz gemeinsam diskutiert.

Diese Antworten sind für den Fortgang der Stunde nicht entscheidend. Wichtig ist, dass die Kinder selbst auf Ideen kommen, wie sie helfen und sich aktiv einbringen können.

Hintergrundinformation für den Lehrer 3



➔ Vorstellung des Umweltzeichens Blauer Engel (im Zusammenhang mit Produkten)

Die deutsche Regierung hat den Blauen Engel vor fast 30 Jahren erschaffen, um uns beim Einkaufen ein klares Erkennungszeichen für umweltfreundlichere Produkte zu bieten.

Zeigen Sie den Schülern das Zeichen Blauer Engel (Unterrichtsfolie **5**) und erklären Sie, dass ihn Produkte aus verschiedensten Bereichen tragen können. Das können Dinge wie Toilettenpapier, Schulhefte und Möbel sein, aber eben auch außergewöhnliche Gegenstände wie Bagger, Computer und Kopiergeräte.

Hier können Sie direkt auf die Schulhefte der Kinder verweisen. Einige haben vielleicht Schulhefte aus Altpapier mit dem Blauen Engel auf der Rückseite. Schulhefte aus Recyclingpapier haben den Blauen Engel, „weil aus 100 % Altpapier“.

➔ Anregung:

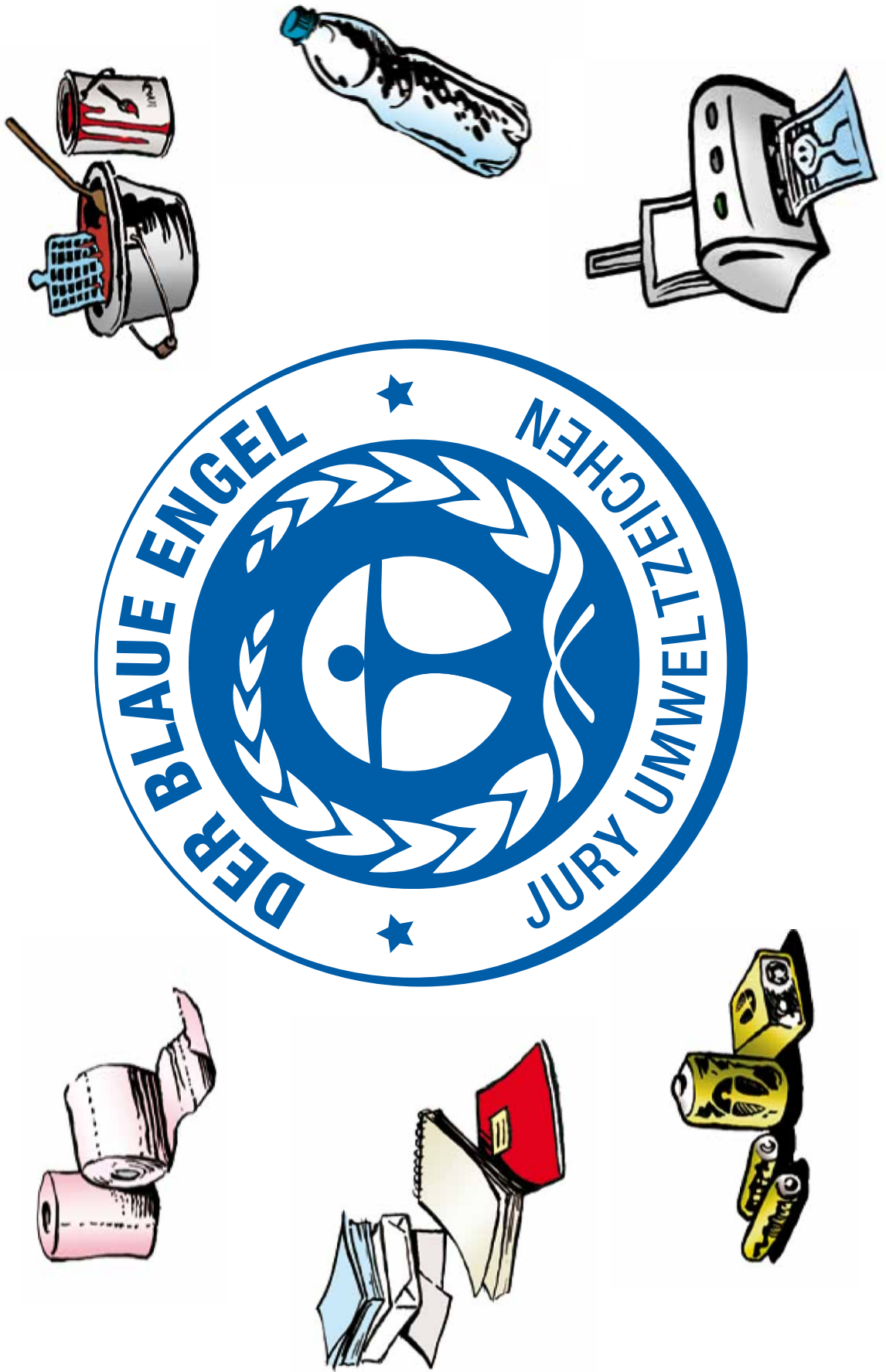
Bringen Sie reale Produkte mit in die Stunde: z. B. eine Rolle Toilettenpapier, ein Schulheft aus Recyclingpapier, eine Mehrwegflasche aus PET oder eine Lackdose.

Hier eine Auflistung der wichtigsten Alltagsprodukte, die den Blauen Engel tragen können:

- Recyclingpapier (Schulhefte, Blöcke, Ordner etc.)
- Wandfarben
- Lacke
- Tapeten
- Batterien
- Toilettenpapier
- Mehrwegflaschen (PET oder Glas)
- Solarbetriebene Taschenrechner
- Trinkwassersprudler
- Uhren
- Zahnbürsten mit Wechselkopf
- Computer
- Druck- und Kopierpapier
- Drucker
- Faxgeräte
- Tonerpatronen für Tintenstrahldrucker
- Monitore

Eine Liste aller Produkte finden Sie unter www.blauer-engel.de

Umweltfreundliche Produkte erkennt man am Blauen Engel



Hintergrundinformation für den Lehrer 4



➔ Lerntheke zum Thema „Der Blaue Engel“

Vorbereitung:

Kopieren Sie die Fragensets (Arbeitsblätter **6** – **13**). Je nach Gruppenanzahl können Sie die Anzahl der Fragensets variieren. Es gibt neun unterschiedliche Fragen. Eventuell können Sie vor der Unterrichtsstunde die Blätter laminieren.

Legen Sie die Blätter geordnet nach Nummern an der Lerntheke aus. Die Kinder können sich nun an den Blättern bedienen und selbstständig oder in Gruppen die Fragen bearbeiten. Die Schüler notieren die richtigen Antworten und werden anschließend von Ihnen anhand der Lösungsblätter (Blatt 16–19) überprüft.

Ermutigen Sie die Schüler zu erklären, warum sie die jeweilige Antwort gewählt haben und warum sie die anderen Antworten für falsch halten. Erklären Sie ihnen anschließend die richtige Antwort und auch die falschen „Antworten“.

Zu Ihrer Unterstützung sind Antwortmöglichkeiten angegeben, von denen Sie selbstverständlich abweichen können.

Spielziel:

Die Schüler sollen spielerisch einfache Zusammenhänge im Bereich Naturschutz verstehen, den Blauen Engel kennenlernen und das Umweltzeichen mit dem Begriff Naturschutz assoziieren.

→ 1. Warum ist Umweltpapier gut für die Umwelt?

Antwort A: Weil Umweltpapier so fest ist, dass man daraus sogar Häuser bauen kann.

- ✓ Antwort B: Weil nicht mehr so viele Bäume gefällt werden müssen – denn Recyclingpapier wird aus altem Papier gemacht und nicht aus Holz.

Antwort C: Weil Umweltpapier schneller verrottet als neues Papier – dann sind die Müllberge nicht mehr so groß.

Infobox:

- **Antwort A ist falsch.** Umweltpapier ist genauso fest wie normales Papier. Aus beidem kann man leider keine Häuser bauen.
- **Antwort B ist richtig.** Denn Papier wird aus Holz gemacht, und dazu muss man Bäume fällen. Umweltpapier wird aus altem Papier gemacht, daher heisst es auch Altpapier. Das bedeutet, dass man für Produkte aus Altpapier keine neuen Bäume fällen muss. Produkte mit dem Blauen Engel, „weil aus 100 % Altpapier“, wie z. B. Schulhefte oder Klopapier schützen also unsere Wälder. Das ist gut für die Luft und für die Tiere im Wald.
- **Antwort C ist falsch.** Es ist richtig, dass mit Umweltpapier die Müllberge kleiner werden, aber nicht, weil Umweltpapier schneller verrottet, sondern weil es gar nicht auf dem Müllberg landet. Stattdessen wird das Papier wiederverwertet und daraus werden dann z. B. neue Schulhefte gemacht.

→ 2. Was braucht ein Fisch in einem See, um sich besonders wohl zu fühlen?

Antwort A: Viele Dosen, Eimer und Plastiktüten – damit sich der Fisch darin verstecken kann.

Antwort B: Dreck und Abwasser – damit im See viele Algen wachsen und der Fisch viel zu fressen hat.

- ✓ Antwort C: Sauberes und klares Wasser – damit der Fisch gut atmen kann.

Infobox:

- **Antwort A ist falsch.** Fische freuen sich leider gar nicht über Dosen, Eimer und Plastiktüten in ihrem Wasser. Sie können sich daran verletzen und darin verfangen. Und diese Sachen verdrecken ihr Wasser und sie fühlen sich nicht mehr so wohl in ihrem See oder Fluss.
- **Antwort B ist falsch.** Dreck und Abwasser sind für Fische wie schlechte Luft für uns Menschen. Sie können dann nicht mehr atmen.
- **Antwort C ist richtig.** Sauberes und klares Wasser ist nicht nur für den Fisch wichtig. Denn der Mensch holt sich sein Trinkwasser aus Brunnen, aber auch aus Seen und Flüssen – also dort, wo die Fische leben. Im Süden Deutschlands ist das vor allem der Bodensee. Wird der Bodensee aber durch giftige Stoffe verschmutzt, kann man das Wasser in den Seen und aus den Brunnen nicht mehr trinken. Produkte, die das Wasser schützen, bekommen daher den Blauen Engel mit dem Zusatz „weil weniger gewässerbelastend“. Darüber freuen sich der Fisch und der Mensch.

➔ 3. Was ist Sondermüll und was sollte an speziellen Sammelstellen abgegeben werden?

Antwort A: Bananenschalen – weil man darauf ausrutschen kann.

✓ Antwort B: Batterien – weil sie gefährliche Stoffe enthalten und auslaufen können.

Antwort C: Blumen – weil sie Bienen anlocken können.

Infobox:

- **Antwort A ist falsch.** Bananenschalen sollten im Biomüll oder auf dem Komposthaufen entsorgt werden.
- **Antwort B ist richtig.** Batterien enthalten giftige Stoffe und gehören deshalb nicht in den normalen Müll. Einfach sammeln und an den Sammelstellen abgeben, z. B. in vielen Supermärkten. Das Beste: wiederaufladbare Batterien kaufen. Man erkennt sie am Blauen Engel. Wenn sie leer sind, werden sie an der Steckdose wieder aufgeladen und man muss sie nicht wegwerfen. Das spart Geld und die Umwelt wird nicht vergiftet.
- **Antwort C ist falsch.** (Siehe Antwort A.)

➔ 4. Warum ist Lärm schädlich?

✓ Antwort A: Weil Lärm stört und sogar das Ohr schädigen kann.

Antwort B: Weil Lärm Tiere anlockt – dann ist die ganze Wohnung voll mit Ameisen und Spinnen.

Antwort C: Weil Lärm süchtig macht.

Infobox:

- **Antwort A ist richtig.** Denn sehr großer Lärm kann das Ohr schädigen. Laute Bagger oder Rasenmäher können dazu führen, dass man irgendwann schlechter hört. Produkte, die weniger Lärm machen, erhalten den Blauen Engel („weil lärmarm“). Dann haben Menschen und Tiere ihre Ruhe.
- **Antwort B ist falsch.** Denn Lärm lockt keine Tiere an, sondern erschreckt sie eher.
- **Antwort C ist falsch.** Man kann vielleicht nach Musik süchtig werden, aber es gibt niemanden, der gerne ständig Krach hört. Wenn etwas so richtig laut ist – wie der Rasenmäher vom Nachbarn –, möchte man von dort lieber weg und sich die Ohren zuhalten.

➔ 5. Beim Zähneputzen soll man den Wasserhahn ...

Antwort A: ... laufen lassen – damit das Waschbecken sauber bleibt.

✓ Antwort B: ... abdrehen – damit man nicht so viel Wasser verschwendet. Denn Wasser ist wertvoll.

Antwort C: ... man soll nicht Zähne putzen – Kaugummi kauen ist viel besser und verbraucht kein Wasser.

Infobox:

- **Antwort A ist falsch.** Wasser ist kostbar. Es ist das wichtigste Lebensmittel für uns. In Bad und Toilette wird das meiste Wasser verbraucht. Man kann hier Wasser sparen, wenn man z. B. beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lässt oder auf der Toilette die sog. Sparspülung benutzt. Dann wird weniger Wasser verschwendet. Das ist gut für den Geldbeutel der Eltern und für unsere Flüsse und Seen.
- **Antwort B ist richtig.**
- **Antwort C ist falsch.** Natürlich muss man sich die Zähne putzen. Nur den Hahn dabei zudrehen!

➔ 6. Warum sind Wandfarben mit dem Blauen Engel so gut für die Gesundheit und für die Umwelt?

Antwort A: Weil sie aus ganz natürlichen Zutaten hergestellt sind wie z. B. Erde, Holz und Sand.

Antwort B: Weil die Farben mit dem Blauen Engel so schön blau sind und sich Menschen und Tiere darüber freuen.

✓ Antwort C: Weil beim Trocknen dieser Farben fast keine giftigen Stoffe in die Luft geraten.

Infobox:

- **Antwort A ist falsch.** Es wäre schön, wenn man Wandfarbe aus so einfachen Dingen wie Holz und Sand herstellen könnte. Leider ist das nicht möglich.
- **Antwort B ist falsch.** Farben mit dem Blauen Engel sind natürlich nicht nur blau, es gibt sie in allen Farben.
- **Antwort C ist richtig.** Einige Farben zum Streichen enthalten giftige Stoffe. Wenn man damit streicht und die Farbe trocknen lässt, geraten diese giftigen Stoffe (sogenannte Emissionen) in die Luft und können den Menschen krank machen. Oft hat der Mensch dann starke Kopfschmerzen. Wandfarben mit dem Blauen Engel enthalten kaum giftige Stoffe und sind deshalb gut für die Gesundheit und für die Umwelt.

➔ 7. Was gehört nicht in den Biomüll?

Antwort A: Eierschalen – weil diese zu hart sind.

Antwort B: Apfelreste – weil dann vielleicht ein Apfelbaum aus dem Komposthaufen wächst.

✓ Antwort C: Coladosen – weil diese nicht verrotten.

Infobox:

- **Antwort A und B sind falsch.** Apfelreste und Eierschalen kommen aus der Natur und können deshalb in den Biomüll geworfen werden. Produkte, die man nach der Benutzung ganz einfach auf den Komposthaufen werfen kann und irgendwann zu Erde werden, bekommen den Blauen Engel, „weil kompostierbar“. Zum Beispiel gibt es sogar Blumentöpfe aus kompostierbaren Naturstoffen.
- **Antwort C ist richtig.** Coladosen haben auf dem Komposthaufen und im Biomüll nichts verloren. Metall verrottet nicht.

→ 8. Was kann man alles wiederverwerten bzw. recyceln?

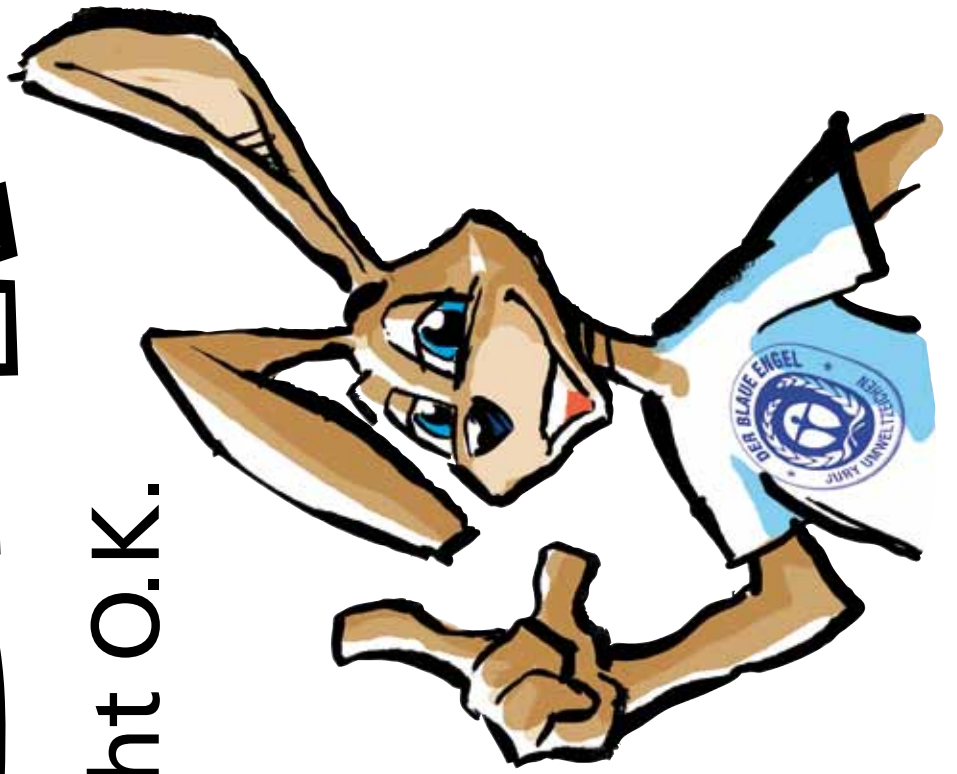
- ✓ Antwort A: Papier
- ✓ Antwort B: Plastik/Kunststoff
- ✓ Antwort C: Glas und Metall

Infobox:

- **Jede Antwort ist richtig.** Aus Altpapier werden Schulhefte und Toilettenpapier hergestellt, aus Plastik werden neue Einkaufstüten produziert. Glas und Metall werden erhitzt und wieder neu verarbeitet. Aber um recyceln zu können, muss man alles voneinander trennen. Deshalb gibt es verschiedene Regeln für das Wegwerfen: Wertstoffe wie Metall und Plastik (gekennzeichnet durch den Grünen Punkt) kommen in die Wertstofftonne. Altpapier wird gesammelt und dann abgeholt. Glas gehört in den Glascontainer. Produkte, die man besonders leicht recyceln kann, und Verfahren, die besonders ressourcenschonend sind, bekommen den Blauen Engel. Recycling schont unsere Umwelt, weil dann z.B. weniger Bäume gefällt werden und weniger Abgase in die Luft gelangen.

A, B ODER C

... Umweltschutz ist echt O.K.



1. Warum ist Umweltpapier gut für die Umwelt?

A



Papierhaus

Weil Umweltpapier so fest ist, dass man daraus sogar Häuser bauen kann.

B



Rodung

Weil nicht mehr so viele Bäume gefällt werden müssen – denn Recyclingpapier wird aus altem Papier gemacht und nicht aus Holz.

C



Müllberg

Weil Umweltpapier schneller verrottet als neues Papier – dann sind die Müllberge nicht mehr so groß.

2. Was braucht ein Fisch im See zum Wohlfühlen?

A



Dosen, Eimer ...

Viele Dosen, Eimer und Plastiktüten – damit sich der Fisch darin verstecken kann.

B



Dreck, Abwasser

Dreck und Abwasser – damit im See viele Algen wachsen und der Fisch viel zu fressen hat.

C



Sauberes Wasser

Sauberes und klares Wasser – damit der Fisch gut atmen kann.

3. Was ist Sondermüll und was sollte an speziellen Sammelstellen abgegeben werden?

A



Bananenschalen

Bananenschalen – weil man darauf
ausrutschen kann.

B



Batterien

Batterien – weil sie gefährliche Stoffe
enthalten und auslaufen können.

C



Blumen

Blumen – weil sie Bienen anlocken können.

4. Warum ist Lärm schädlich?

A



Gehörschaden

Weil Lärm stört und sogar das Ohr schädigen kann.

B



Insekten

Weil Lärm Tiere anlockt – dann ist die ganze Wohnung voll mit Ameisen und Spinnen.

C



macht süchtig

Weil Lärm süchtig macht.

5. Beim Zähneputzen soll man den Wasserhahn ...

A



laufen lassen

... laufen lassen – damit das Waschbecken sauber bleibt.

B



abdrehen

... abdrehen – damit man nicht so viel Wasser verschwendet. Denn Wasser ist wertvoll.

C



Kaugummi

... man soll nicht Zähne putzen – Kaugummi kauen ist viel besser und verbraucht kein Wasser.

6. Warum sind Wandfarben mit dem Blauen Engel gut?

A



natürliche Zutaten

Weil sie aus ganz natürlichen Zutaten hergestellt sind wie z. B. Erde, Holz und Sand.

B



schön blau

Weil die Farben mit dem Blauen Engel so schön blau sind und sich Menschen und Tiere darüber freuen.

C



keine giftigen Stoffe

Weil beim Trocknen dieser Farben fast keine giftigen Stoffe in die Luft geraten.

7. Was gehört nicht in den Biomüll?

A



Eierschalen

Eierschalen – weil diese zu hart sind.

B



Apfelreste

Apfelreste – weil dann vielleicht ein Apfelbaum aus dem Komposthaufen wächst.

C



Coladosen

Coladosen – weil diese nicht verrotten.

8. Was kann man alles wiederverwerten?

A



Papier

Papier

B



Plastik

Plastik und Kunststoff

C




Glas und Metall

Glas und Metall

Hintergrundinformation für den Lehrer 5



➔ Hausarbeit: Umwelt-Detektiv zu Hause

Die Kinder sollen zu Hause mit den Eltern oder in der Schule recherchieren, ob sie einen umweltfreundlichen Lebensraum haben. Dabei können sie die Eltern nach dem Blauen Engel gezielt fragen. Sie sollen überprüfen, welche der aufgelisteten Produkte im eigenen Haus mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind (Arbeitsblatt )

Eine vollständige Auflistung aller Produkte finden Sie unter www.blauer-engel.de.

In der Folgestunde wird über das Ergebnis berichtet.

HEUTE BIST DU EIN UMWELT-DETEKTIV!

Welche Produkte mit dem Blauen Engel habt Ihr schon zu Hause? Finde es heraus.

Wir haben zu Hause:

